Zum Abschluss der Fotosafari bekamen die Kinder auf dem Cluvenhagener Sportplatz kleine Preise überreicht. Dort wartete auch die Rettungshundestaffel vom DRK Emtinghausen-Bahlum. ▪ Foto: Hustedt

Wassertriefende Motive an Bäumen für Kinder schwierig zu finden

Vom DRK Etelsen organisierte Fotosafari bewältigen junge Aktive bei Dauerregen / Rettungshundestaffel Emtinghausen-Bahlum bringt Freude

CLUVENHAGEN/DAVERDEN ▪ Dauerregen und matschige Wege im Lesseler und Daverdener Holz? Kein Problem für die 25 Kinder und ihre Betreuer, die sich auf Foto-Safari begaben, schließlich gibt es doch Regenkleidung und Gummistiefel.

Ein Ferienspaß, den der Schützenverein Steinberg und das Rote Kreuz in Etelsen im Wechsel ausrichten. Organisator Reiner Fetter vom DRK, das diesmal dran war, schickte die Kinder, aufgeteilt in fünf Gruppen, auf die Strecke. Jedem Team übergab er einen Zettel mit 30 Fotos.

Wie kleine Pfadfinder liefen die Jungen und Mädchen durch den Wald, immer auf der Suche nach einem möglichen Motiv an jeder Ecke. Es war zum Teil schwierig, anhand der ungeordneten Fotoserie das richtige Bild zu finden und den dazu gehörenden Buchstaben einzutragen. Denn die bei Sonnenschein gemachten Aufnahmen sahen teilweise anders aus als die mitunter schwer vom Wetter gezeichneten Fotos. Die, die an Schildern oder am neuen Trimmpfad im Daverdener Holz hingen, waren ja noch leicht zu entdecken, aber im Dickicht der Bäume gestaltete sich das für die Kinder weitaus kniffliger.

Zwischenziel war die Freilichtbühne Daverden, wo eine Pause eingelegt wurde, um den Durst zu stillen. Dann ging es auf dem unteren Weg längs der Alten Aller, vorbei an der Fischerhütte und dem Baggersee, zurück zum Sportplatz des TSV Cluvenhagen.

Dort wurden die Bögen mit den 16 Fragen vollständig ausgefüllt. Kostproben? Natürlich öffnet ein Dietrich die Türen und nicht ein Hans, auch dass die Schwester der Mutter die Tante für den Nachwuchs ist, war ja noch relativ leicht zu beantworten. Ganz schwierig wurde es, als nach einem Pensch gefragt wurde – es ist der Mittelteil von Lampenschirmen. Bei der Siegerehrung bekam jedes Kind einen kleinen Preis.

Auf dem Sportplatz wartete nicht nur Gabi Fetter mit ihrem Team, um die hungrige Schar mit heißen Würstchen zu versorgen, sondern auch die Rettungshundestaffel des DRK-Ortsvereins Emtinghausen-Bahlum. Die Rotkreuzler zeigten, was die Vierbeiner so alles können. Versteckte sich die Hundeführerin im Wald, wurde sie schnell von ihren tierischen Vertrauten gefunden. Als die Kinder dann auch selbst mit den Hunden aktiv werden konnten, war das für viele das große Glück – trotz des Dauerregens. ▪ **hu**

5.7.2017